

Zürich und Wettswil a.A., 25. August 1997

KR-Nr. 285/1997

**POSTULAT** von Peter Aisslinger (FDP, Zürich) und Dr. Jean-Jacques Bertschi (FDP, Wettswil a.A.)

betreffend Schulversuch für Unterricht in Englisch und Informatik von der Unterstufe der Primarschule (Volksschule) an

---

Der Regierungsrat wird ersucht, die Durchführung eines Schulversuchs mit folgender Zielsetzung zu prüfen:

- Englisch als Zweitsprache (z.B. ab 2. Klasse)

und parallel dazu

- Informatik (z.B. ab 2. Klasse) als Unterrichtshilfsmittel (Computer als Lernhilfe mit Lernprogrammen, Internet, elektronische Post, u.a.)

Die notwendigen Finanzen sind aus Mitteln für Schulversuche bereitzustellen.

Peter Aisslinger  
Dr. Jean-Jacques Bertschi

Begründung:

Das Kennenlernen und spätere Beherrschen von Englisch als grundlegendem Kommunikationsmittel und der Umgang mit Informatik als Träger des Informationsaustauschs gehören je länger je mehr zu den eigentlichen Kulturtechniken. Sollen unsere Kinder und Jugendlichen wirklich fürs Leben lernen, dürfen wir den Rückstand der Schweiz in diesen beiden Bereichen (bisherige Ausrichtung auf die zweite Landessprache, Zurückhaltung im Einsatz neuer Medien, u.a.) nicht hinnehmen. Unser Nachwuchs muss für den künftigen globalen Wettbewerb auch auf diesen Gebieten bestens vorbereitet werden. Ein möglichst früher Einstieg ist dafür angezeigt.

Ein Schulversuch im Kanton Zürich als wichtigstem schweizerischen und sehr bedeutendem europäischen Wirtschaftsraum kann eine Vorreiterrolle übernehmen, die Signalwirkung über die Kantons- und Landes - Grenzen hinaus hätte. Zürich gewinnt auch als Arbeits- und Ausbildungsort für Familien europäischer Spitzenkräfte an Bedeutung und Anziehungskraft.

Befürchtungen, dieser innovative Schritt könnte den nationalen Zusammenhalt gefährden, treffen aufgrund von Gesprächen mit Romands und Tessinern nicht zu.

Vielmehr scheinen zahlreiche Regionen der Schweiz auf eine solche Initialzündung offensichtlich zu warten.

Dabei wird bewusst der Alltagsgebrauch des Englischen und Informatik als technisches Hilfsmittel in den Vordergrund gestellt. Der ganze Kulturbereich der englischen Sprache sowie gesellschaftliche und wissenschaftliche Fragestellungen der Informatik können weiterhin zu späteren Zeitpunkten der Schulbildung erarbeitet werden.